

# Inhalt

<b>Einleitung</b>	7
<b>Anthropologie des Wohnens: Von der biologischen Zelle zum Wohngebäude</b>	13
Der nackte Affe	18
Die ersten Wohnungen	23
Mit dem Bau der Wohnung geht ein Schnitt durch die Welt	30
Das Paradies, der Garten hinter der Mauer	34
Die Scham oder die Öffnung des Privaten	39
Erste Wohnung	47
<b>Philosophen: Vom Wohnen und Gewohnten</b>	53
Die neuen Nomaden und die Krise der Sesshaftigkeit	59
Wohnen – aus dem All gesehen	64
»Mensch sein, heißt wohnen«	69
<b>Die Erde als Wohnung</b>	87
Die Erde als Raumschiff, das Raumschiff als neue Erde	93
<b>Recht auf Wohnung, Wohnungslosigkeit und neuer Nomadismus</b>	101
<b>Vilém Flusser: Philosophie des Unbehaustseins</b>	111
Heimat und Migration	112
Verwurzeltes Dasein	114

Sturz ins Bodenlose	116
Der Migrant als Pionier	121
»Wohnung beziehen in der Heimatlosigkeit«	129
Urbanes Nomadentum	137
<b>Die neue Unbehaustheit im digitalen Zeitalter</b>	141
<b>Gäste und Hospitalität</b>	149
<b>Nach dem Schmutz: Aufklärung, Entlüftung und die große Reinigung</b>	163
Angst vor dem Porösen	168
Der Gestank der Heiligkeit	170
Mit den Seuchen veränderte sich die Kultur	176
Der Schmutz auf den Körpern und in den Räumen	181
Die kulturellen Folgen der Epidemien	187
Exkurs: Lebenserwartung und Hygiene	197
Kampf gegen den Gestank und die Chemie als Wissenschaft	198
Die atmende Wohnung	202
Die Geburt der Wohnmaschine aus dem Geist der Hygiene	212
Der bewohnte Körper	217
Staub als Herausforderung	220
Der Rein- oder Reinraum als Fluchtpunkt	227
<b>Obdachlosigkeit und das Phänomen des Entwohnens</b>	231
Alterungsgeschwindigkeit von Gebäuden	238
Luftkrieg: Terror und totale Zerstörung	242
Wohnen, wenn die Wohnung keinen Schutz mehr bietet	245
<b>Wohnen in abgeschlossenen Gehäusen</b>	257
<b>Die neue »Un-Heim-lichkeit«</b>	267
<b>Anmerkungen</b>	283